

Medienmitteilung**Zürich, 15. September 2011****Kunsthhaus Zürich präsentiert «Junge Kunst» aus der Sammlung**

Vom 16. September bis 27. November zeigt das Kunsthhaus Zürich in der Sammlungs-Ausstellung «Junge Kunst» eine Auswahl der Erwerbungen der Gruppe Junge Kunst. In drei Kapiteln werden neuste Erwerbungen präsentiert – Arbeiten von Latifa Echakhch, Haris Epaminonda, Keren Cytter, Pauline Boudry/Renate Lorenz, Mark Manders und Lucy Skaer. Die Erwerbungs-geschichte der Gruppe Junge Kunst beginnt 1970.

Die Gruppe Junge Kunst gehört zur Vereinigung Zürcher Kunstfreunde (VZK), dem Gönnerverein des Kunsthhauses. Seit 1970 kauft sie mit einem Etat von jährlich CHF 70'000.-, der aus Mitgliedsbeiträgen der VZK gespiesen wird, zeitgenössische Kunst, die sie dem Kunsthhaus als Dauerleihgabe überlässt. Entstanden ist eine eindruckliche Sammlung von Skulpturen, Videos, Installationen, Malereien, Fotografien und Zeichnungen, die nun in einer Ausstellung gezeigt wird. Die Präsentation mit dem Titel «Junge Kunst» ist als Geschichte in mehreren Kapiteln konzipiert und wird von Performances und anderen Veranstaltungen begleitet.

FRÜH GEKAUFTE WERKE, HEUTE WELTBERÜHMT

In der Ausstellung sind Arbeiten zu sehen, die von der Gruppe Junge Kunst bereits früh gekauft wurden und heute weltberühmt sind – so u.a. Werke von John Armleder, Martin Kippenberger, Fischli/Weiss, Andreas Gursky, Olafur Eliasson und Günther Förg. Gleichzeitig rückt «Junge Kunst» aber auch inzwischen vergessene Positionen wieder ins Licht und zeigt zudem Werke von ganz jungen Künstlerinnen und Künstlern, die in den letzten Jahren angekauft wurden: Keren Cytter, Lucy Skaer, Latifa Echakhch, Tobias Madison, Mark Manders, Pauline Boudry/Renate Lorenz, Stefan Burger, Georg Gatsas, Andro Wekua und Cat Tuong Nguyen. Auch Haris Epaminonda, deren Ausstellung auf 2013 verschoben werden musste, ist vertreten. Ihre Fotografien «Untitled (#3)/(#11)/(#34)/(#35)/(#49)» entstanden 2008 und werden nun zum ersten Mal in einem Museum ausgestellt.

Dem Geist der Gruppe Junge Kunst entsprechend, beschreitet die Präsentation in ihrem Format neue Wege: sie ist nicht als einmal festgelegtes, statisches Konstrukt konzipiert, sondern vielmehr als Geschichte in mehreren Kapiteln. In dreimal wechselnden Präsentationen werden im Kabinett neueste Ankäufe aus den letzten Jahren gezeigt (16.9.-9.10.: Latifa Echakhch, Haris Epaminonda, Keren Cytter. 11.10.-30.10.: Pauline Boudry/Renate Lorenz. 1.11.-27.11.: Mark Manders, Lucy Skaer).

PERFORMANCE UND KÜNSTLERGESPRÄCH

Kuratorin Mirjam Varadinis ist selber Mitglied der Gruppe Junge Kunst. Am Mittwoch, 12. Oktober um 18 Uhr empfängt sie die Künstlerin Pauline Boudry zu einem Gespräch.

Vom 16. bis 18. September ist zudem eine Performance des Künstlers Cat Tuong Nguyen zu sehen. Sein Kunstwerk «Milgram's Wake» zeigt in einem physischen Sinn den Zusammenprall von asiatischen und europäischen Kulturen: Nguyen kopiert Diagramme, Bilder und Textfragmente, die er aus medizinischen Büchern zur Psychopathologie des westlichen Menschen entnommen hat, und näht diese anschliessend auf Kleiderfetzen auf. Die ökonomische Not seiner früheren Heimat Vietnam trifft auf die psychischen Leiden der westlichen Gesellschaft.

Die zeitgenössische Kunst setzt Engagement und Nachdenken nicht nur bei den Produzenten voraus. Auch die Rezipienten sind gefragt und dazwischen die Förderer und Vermittler. Über die Aktivitäten des Gönnervereins, der die Bestände des Kunsthauses substantiell erweitert und der Sammlung neue Impulse verleiht, informiert die Website www.kunstfreunde-zuerich.ch.

Performance und Künstlergespräch sowie die weiteren Rahmenveranstaltungen werden von der VZK unterstützt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kunsthhaus Zürich, Heimplatz 1, CH-8001 Zürich

Tel. +41 (0)44 253 84 84, www.kunsthhaus.ch

Sa/So/Di 10–18 Uhr, Mi/Do/Fr 10–20 Uhr, montags geschlossen.

Eintritt: CHF 14.–/10.– reduziert. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis.

Schulen und Gruppen werden um Voranmeldung gebeten.

Öffentliche Führungen: Donnerstag 29. September und 20. Oktober, 18 Uhr.

Vorverkauf: SBB RailAway-Kombi: Ermässigung auf Anreise und Eintritt: am Bahnhof oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz), www.sbb.ch. Magasins Fnac: Verkaufsstellen CH: Rives, Balexert, Lausanne, Fribourg, Pathé Kino Basel, www.fnac.ch; F: Carrefour, Géant, Magasins U, 0 892 68 36 22 (0.34 €/min), www.fnac.com; BE: www.fnac.be.

KONTAKT FÜR REDAKTIONEN

Abbildungen zum Download auf www.kunsthhaus.ch unter Information/Presse.

Für weitere Informationen:

Kristin Steiner, kristin.steiner@kunsthhaus.ch, Tel. +41 (0)44 253 84 13